

Statistik informiert ...

Nr. 9/2007

19. Januar 2007

Mikrozensus 2007 startet im Januar 23 000 Haushaltebefragungen in Hamburg und Schleswig-Holstein

Welche Berufe üben die Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein aus? Wie ist deren persönliche Situation am Arbeitsplatz? Wie steht es um die Altersvorsorge der Bevölkerung? Antworten auf diese von Politik, Wissenschaft und Medien häufig gestellten Fragen gibt der Mikrozensus. Die Erhebung erfolgt jährlich bei einem Prozent aller Haushalte in Deutschland. In Hamburg werden rund 9 000 und in Schleswig-Holstein 14 000 Haushalte von Interviewerinnen und Interviewern des Statistikamtes Nord befragt.

Seit 2005 hat der Mikrozensus, den es seit 1957 gibt, ein neues Gesicht. Wurden bis vor drei Jahren alle ausgewählten Haushalte während einer festgelegten so genannten „Berichtswoche“ (meist Ende April) befragt, so wird die Mikrozensuserhebung seit 2005 gleichmäßig auf alle Wochen des Jahres verteilt und damit an europäische Standards angepasst. Neben den verbesserten internationalen Vergleichsmöglichkeiten liegt der Vorteil des geänderten Konzepts auch in der größeren Aktualität der Ergebnisse, die bundesweit nicht nur jährlich, sondern auch vierteljährlich vorliegen werden. Auch 2007 werden in Hamburg und Schleswig-Holstein wieder mit Laptops ausgerüstete Interviewerinnen und Interviewer das ganze Jahr über unterwegs sein. Sie wurden sorgfältig ausgewählt, intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet und können sich durch einen Ausweis des Statistikamtes Nord legitimieren. Die Interviewerinnen und Interviewer kündigen ihren Besuch einige Tage vorher schriftlich an und geben den Befragten mit dieser Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung an die Hand. Das Interviewerteam besteht aus ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten und ist ebenso zur strikten Geheimhaltung verpflichtet wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Statistikamt. Monatlich werden durchschnittlich in Hamburg rund 750 und in Schleswig-Holstein rund 1 150 der insgesamt 23 000 Haushalte befragt.

Ansprechpartner:

Fritz Wormeck
Telefon: 0431 6895-9246
E-Mail: friedrich-karl.wormeck@statistik-nord.de

Helmut de Mooy
Telefon: 0431 6895-9207
E-mail: helmut.demooy@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057